



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Aktuelle Wochenschau:

Chemikerinnen und Chemiker im Öffentlichen Dienst



Herausgeber: Gesellschaft Deutscher Chemiker
Fachgruppe Chemiker im Öffentlichen Dienst

Die Aktuelle Wochenschau – jede Woche etwas Anderes, etwas Neues und Spannendes

Die Aktuelle Wochenschau der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gibt es seit 2005. Die Projektidee wurde von Professor Dr. Katharina Kohse-Höinghaus, Bielefeld, zum nationalen Jahr der Chemie 2003 entwickelt und erstmals mit der Deutschen Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie umgesetzt.

Die Aktuelle Wochenschau beschäftigt sich jedes Jahr mit einem anderen Schwerpunkt und wird von einer GDCh-Fachgruppe thematisch betreut. In den Beiträgen beleuchten Autorinnen und Autoren aus Universitäten, Forschungseinrichtungen, Industrieunternehmen oder dem öffentlichen Dienst den gewählten Themenschwerpunkt aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Unter www.aktuelle-wochenschau.de steht ein Archiv mit allen Beiträgen der vergangenen Jahre zur Verfügung.

„Chemikerinnen und Chemiker im öffentlichen Dienst“ war das Thema der aktuellen Wochenschau 2017, organisiert von der GDCh-Fachgruppe Chemiker im öffentlichen Dienst. Alle Beiträge sind unter www.aktuelle-wochenschau.de/2017 abrufbar.

Seit dem Jahr 2019 werden die Beiträge der Aktuellen Wochenschau in die Webseite www.FaszinationChemie.de integriert.

Bei der Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“ ist der Name Programm. Nur bedeutet der Name nicht ein Thema, das alle verbindet, sondern die große Vielfalt der Arbeitsmöglichkeiten für Chemiker im öffentlichen Bereich.

Die Fachgruppe sieht eine ihrer wesentlichen Aufgaben darin, jungen Chemikerinnen und Chemikern diese Vielfalt darzustellen, u.a. auf gemeinsamen Workshops mit der GDCh-Fortbildung, mit Vorträgen im Rahmen der Jobbörse auf den Wissenschaftsforen Chemie oder mit Vorträgen auf Einladung von JungChemikerForen.

Ob im Arbeitsschutz oder Umweltschutz, ob bei der Polizei oder der Bundeswehr, es gibt fast unerschöpfliche Möglichkeiten zu arbeiten – natürlich auch in Laboratorien, natürlich auch in der Verwaltung. Selbstverständlich dazu gehören außerdem das Management von Forschungseinrichtungen, Netzwerken und Projekten sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Während der Studienzeit oder der Promotion können sich viele ein Leben nur in der Wissenschaft oder der chemischen Industrie vorstellen. In beiden Bereiche können aber längst nicht mehr alle Chemiker unterkommen. Zudem liegt es der einen oder dem anderen auch mehr, in einem Polizei-, Umwelt- oder Bundeswehr-Labor zu arbeiten, beziehungsweise in der Verwaltung tätig zu sein. Vor allem die Möglichkeit, regulatorisch tätig zu werden ist einerseits kaum bekannt und andererseits sehr reizvoll. Chemiker sitzen in vielen Gremien, in denen über Einstufungen von Stoffen, Grenzwerte oder Umgangsregelungen entschieden wird. Dass dies keineswegs eine trockene Arbeit ist, sondern sehr oft mit Forschungsarbeiten zu tun hat, weiß von den jungen Kollegen kaum jemand.

In der Wochenschau 2017 haben wir über ein großes Spektrum dieser Tätigkeiten ausführlich berichtet und fassen die Beiträge in dieser Broschüre noch einmal für Sie zusammen.

Eine spannende Lektüre wünscht

Ihr Vorstand der GDCh-Fachgruppe
Chemiker im öffentlichen Dienst





Dr. Reinhold Rühl

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Frankfurt



Dr. Klaus Kersting

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Krebserzeugend oder nicht – Wer bestimmt das eigentlich?

In der Aktuellen Wochenschau 2017 wird immer wieder von der Einstufung von Stoffen als krebserzeugend die Rede sein. Es gibt mehrere Institutionen, die solche Einstufungen vornehmen, die hier vorgestellt und deren rechtliche Relevanz dargestellt werden.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Die Chemie unter dem Teppich – Wie kleben Teppich, Parkett oder ähnliches auf dem Untergrund?

Einen neuen Teppich- oder Parkettboden haben viele Hobbyheimwerker schon verlegt. Aber sind die verwendeten Klebstoffe eigentlich gesundheitsschädlich? Chemiker aus dem Bereich Arbeitsschutz kennen sich aus.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Ulrich Scharfenort

Technischer Bundesbeamter



Dr. Reinhold Rühl

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Frankfurt

Chemiker in der Altlastenbearbeitung

Eine kurze, informative Übersicht über Altlasten in unseren Böden und die Anforderungen bei deren Bearbeitung und Beseitigung.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Nano in der Bauwirtschaft

Über Nanoteilchen wird viel diskutiert, auch über Nanoteilchen in Bauprodukten. Was sind Nanoteilchen, welche neuen Möglichkeiten bieten sie, sind sie gefährlich, welche Schutzmaßnahmen sind zu treffen und vor allem, wo sind überhaupt Nanoteilchen drin? Daher hat die BG BAU ihre Nano-Liste und das Nanorama entwickelt.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Katharina Koch

Abteilung für medizinische Diagnostik, ZLMT
Städtisches Klinikum Karlsruhe



Dr. Rainer Fritsch

Zolltechnische Prüfungs- und Lehranstalt München

Klinische Toxikologie: eine kleine Fallsammlung

Im Bereich Toxikologie innerhalb des Zentrallabors an einem städtischen Krankenhaus beschäftigen wir uns mit der Untersuchung von Humanmaterial, Urin oder Blut, manchmal auch von Stoffproben, um Vergiftungen, falsch dosierten Medikamenten oder Drogenkonsum auf die Spur zu kommen.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Chemiker in der Generalzolldirektion – Bereich Betäubungs-/Dopingmittel und Neue Psychoaktive Substanzen (NPS)

In den fünf chemischen Laboratorien der Generalzolldirektion werden Waren, die im Rahmen der Überwachungstätigkeit der Zollverwaltung vorgelegt oder sichergestellt wurden, untersucht und begutachtet – dazu zählen auch Betäubungs- und Dopingmittel sowie Neue Psychoaktive Substanzen (NPS). Bei den hierzu durchgeführten qualitativen und quantitativen Wirkstoffanalysen kommen klassische analytische Verfahren (z.B. Dünnschichtchromatographie), hauptsächlich aber instrumentelle Verfahren (Gaschromatographie, Flüssigkeitschromatographie, Flugzeitmassenspektrometrie) zum Einsatz.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Thorsten Reinecke

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bereich
Gefahrstoffe



Prof. Dr. Harald John

Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Bundeswehr

Gefahrstoffbelastungen und Schutzmaßnahmen beim Verarbeiten von Bautenlacken

Von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft wurden Gefahrstoffmessungen beim Verarbeiten von Bautenlacken durchgeführt. Über die Messergebnisse und die Konsequenzen für den Arbeitsschutz wird berichtet.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Intoxikationen durch chemische Kampfstoffe: Auf Spurensuche in biologischen Proben

Chemische Kampfstoffe (CKS) wie beispielsweise der Nervenkampfstoff Sarin oder der Hautkampfstoff Schwefel-Lost sind in den letzten Jahren wiederholt in kriegerischen Auseinandersetzungen und bei Mordanschlägen eingesetzt worden. Reaktionsprodukte von chemischen Kampfstoffen mit endogenen Proteinen (Addukte) stellen langlebige Biomarker einer Vergiftung dar. Durch Proteolyse von Plasma oder des extrahierten Proteins werden CKS-modifizierte Peptide generiert, die sich selektiv und sensitiv mittels moderner μ LC MS/MS detektieren lassen. Dieser forensische Nachweis stellt eine Kernaufgabe für mich als Chemiker in einer Ressortforschungseinrichtung des Verteidigungsministeriums dar.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Martin Penno

Technische Universität Berlin
Exzellenzcluster UniCat



PD Dr. Katja Schulz

Institut für Rechtsmedizin der TU Dresden

Katalyse – gestern und heute

Die Geschichte der Katalyse von ihren Anfängen nach dem Ende der Steinzeit bis hin zu aktuellen Forschungsthemen des Berliner Exzellenzclusters UniCat wird an wenigen, ausgewählten Beispielen beschrieben. Dabei werden auch Aspekte der UniCat-Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Als Chemikerin in der Rechtsmedizin

Chemisch-toxikologische Untersuchungen und Bewertung dieser Ergebnisse hinsichtlich der Wirkung werden in der Rechtsmedizin von Chemikern und von Pharmazeuten durchgeführt. Dazu zählen die Bestimmung und Interpretation von Alkohol-, Betäubungsmittel-, Medikamentenkonzentrationen und von „Giften“ im biologischen Material von Verstorbenen und auch von Lebenden im Zusammenhang mit Straftaten.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dipl.-Chem. Rainer Dörr

BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Bereich Gefahrstoffe



Clemens Magerkurth

Öffentlich-rechtliche Aufsicht der Bundeswehr
für Arbeitssicherheit und Technischen Umweltschutz,
Kiel

Chemikerinnen und Chemiker als Berater des Handwerks

Am Beispiel der Gefahrstofftätigkeiten Abbeizen, Lack-entfernen und Graffiti-Reinigung wird dargestellt, wie mit einer Bewertung der Inhaltsstoffe für Handwerksbetriebe Empfehlungen entwickelt werden, um die grundlegenden Anforderungen der Gefährdungsbeurteilung und Auswahl der Schutzmaßnahmen erfüllen zu können. Dabei wurden Inhaltsstoffe identifiziert, die bei der Verwendung zu höheren Risiken führen können.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Innenraumluftqualität an Arbeitsplätzen – Auch eine Frage der Chemie!

Wenn Beschäftigte über belastete Raumluft, üble Gerüche oder gar Vergiftungsgefahr durch die Innenraumluft am Arbeitsplatz klagen, sind Informationen gefragt, die den Beteiligten eine objektive Beurteilung der Situation ermöglichen. Neben biologischer Belastung, z.B. durch Schimmelpilze oder deren Abbauprodukte, ist eine stoffliche Belastung durch benachbarte Bereiche, den Möbeln, Arbeitsmitteln oder Bauprodukten denkbar und werden durch Chemiker kompetent ermittelt und bewertet. Die oft sehr kontrovers oder gar emotional geführten Diskussionen können damit objektiviert und tragbare Lösungen gefunden werden.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Jürgen Hallbach

Department für Klinische Chemie
Städtisches Klinikum München GmbH



Dr. Romy Marx

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Analytik in der Labormedizin

Die Klinische Chemie beschäftigt sich mit der Untersuchung von Körperflüssigkeiten zur Erkennung, Differenzierung, Verlaufskontrolle und Therapiekontrolle von Krankheiten. Im Beitrag wird ein Arbeitstag eines Klinischen Chemikers im Klinikalltag geschildert.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Chemikerinnen und Chemiker im Dienst von Umwelt- und Gesundheitsschutz – am Beispiel von Metallen

Viele alltäglich verwendete und wirtschaftlich relevante Metalle können bei der Herstellung und Verwendung für den Arbeitnehmer mit gravierenden Gesundheitsrisiken verbunden sein. Die Abwägung der Risiken und die Empfehlung adäquater Schutzmaßnahmen sind Herausforderungen, mit denen sich Chemiker im öffentlichen Dienst beschäftigen.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Klaus Kersting

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft



Dr. Kerstin Rathmann

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Epoxidharze auf Baustellen

Obwohl sie Allergien auslösen können, sind Epoxidharze in der Bauwirtschaft unverzichtbar. Mit verschiedenen Maßnahmen arbeiten ChemikerInnen daran, die vielfältigen Anwendungen dieser Stoffe trotzdem zu ermöglichen.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Sicherheitsdatenblätter – Ein sinnvolles Instrument im Arbeitsschutz?

Bei Tätigkeiten mit gefährlichen Stoffen und Gemischen sollen Sicherheitsdatenblätter dem Anwender ermöglichen, die Gefährdungen zu beurteilen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Uwe Musanke

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Hauptabteilung Prävention



Dr. Valerie Wilms

Mitglied des Deutschen Bundestages

GISBAU – Das Gefahrstoff-Informationssystem für die Bauwirtschaft

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft stellt mit Wingisonline den zumeist handwerklich orientierten Betrieben der Bauwirtschaft ein leicht zu bedienendes Gefahrstoffmanagement-System zur Verfügung. Die Informationen über die sichere Verarbeitung von Bau-Chemikalien basieren auf Produktgruppen (GISCODEs) und können über den Handelsnamen der Produkte aufgerufen werden. GISBAU – ein Team mit u.a. mehreren ChemikerInnen – befasst sich quasi stellvertretend für die vielen Bau-Betriebe mit den vielfältigen Gefahrstoffthemen.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst

Am Beispiel der neuen Autobahngesellschaft macht sich eine Bundestagsabgeordnete Gedanken über den Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst und den Versuch attraktivere Bedingungen für Akademiker zu schaffen.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Reinhold Rühl

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Frankfurt



Dr. Gerrit Limberg

Alexander von Humboldt-Stiftung / Foundation
Auswahlabteilung / Selection Department
Referatsleiter Chemie und Geowissenschaften

Bitumen und Chemie

Der von Chemikern geleitete Gesprächskreis BITUMEN ermittelt mögliche Gefahren und die notwendigen Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Bitumen und bitumenhaltigen Produkten.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Arbeiten bei der Alexander von Humboldt-Stiftung

Den Aufbau internationaler Forschungs Kooperationen in der Chemie durch die Personalförderung der Alexander von Humboldt-Stiftung gestalten und fördern.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Martin Kuhrau

Sächsische Staatskanzlei



Dr. Ralph Hebisch

Leiter der Gruppe 4.4 „Gefahrstoffmessungen“
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Spannende Aufgaben in einer Staatskanzlei

Spannende Aufgaben können Chemiker auch in einer Staatskanzlei übernehmen. Hier sind Fähigkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit insbesondere mit Geisteswissenschaftlern und Juristen gefragt und kommunikative Tätigkeiten stehen im Mittelpunkt.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Aus der Arbeit eines Labors bei einer Behörde – Messung von Gefahrstoffen an Arbeitsplätzen

Die Kenntnis von Art, Umfang und Höhe der Gefahrstoffbelastungen ist erforderlich für z. B. die Stoffbewertung nach den europäischen REACH- und Biozid-Verordnungen sowie die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung und die Weiterentwicklung des Technischen Regelwerkes. Zu diesem Zweck führt die BAuA in einzelnen Branchen umfangreiche Arbeitsplatzmessungen durch und entwickelt und validiert ggf. dafür erforderliche Analysenverfahren.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Frank Scheufler

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
Bayerisches Landeskriminalamt, Kriminaltechnisches Institut



Dr. Romy Marx

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Als Chemiker in der forensischen Toxikologie

Die forensische Toxikologie ist als Schnittmenge zwischen Chemie und Medizin angesiedelt. Die Analytik von Blut-, Urin- und Haarproben, zusammen mit der Bewertung der Ergebnisse und deren sachverständige Vertretung vor Gericht sind die Hauptaufgaben für Chemiker in diesem Bereich beim Bayerischen Landeskriminalamt.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Die Mär vom langen Aktenwälzen

Auch wenn der Aktenstapel hoch sein kann – der Schreibtisch in der Behörde ist nur ein Ort bei der Arbeit im öffentlichen Dienst. Insbesondere im Rahmen hoheitlicher Aufgaben gehören Dienstreisen im In- und Ausland sowie Vortragstätigkeiten zum Tagesgeschäft, so dass die Arbeit immer vielfältig, spannend und herausfordernd bleibt.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dipl.-Chem. Rainer Dörr

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Bereich Gefahrstoffe



Dr. Werner Steinert

Technischer Aufsichtsbeamter
Bezirksstelle Bochum der Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Einsatzfeld für Chemikerinnen und Chemiker: Verwendung von gefährlichen Substanzen in Lacken und Dichtstoffen

Auch bei vermeintlich harmlosen Bau-Chemikalien ist es ratsam, die verwendeten Inhaltsstoffe in gewissen Zeitabständen kritisch zu hinterfragen. In sogenannten neutralen Silikondichtstoffen wurden die Freisetzung eines vermutlich krebserzeugenden Stoffes in hohen Konzentrationen entdeckt. Dadurch war es möglich, Empfehlungen für eine erfolgreiche Substitution zu entwickeln.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Chemiker im Präventionsdienst einer Berufsgenossenschaft

Als Chemiker im Präventionsdienst einer Berufsgenossenschaft ist man häufig mit Unfällen befasst. Die Rekonstruktion des Unfallgeschehens und die darauf aufbauende Herleitung von Vermeidungsstrategien über Schulungen, Vorträge oder Anpassung relevanter Unfallverhütungsvorschriften sind ein sehr praxisnahes Betätigungsfeld für einen Chemiker im öffentlichen Dienst.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Irina Sens

Technische Informationsbibliothek (TIB)
German National Library of Science and Technology
Direktion



Dr. Reinhold Rühl

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Frankfurt

Als Chemikerin im wissenschaftlichen Bibliothekswesen

Das Berufsfeld wissenschaftliche Bibliothek ist bei ChemikerInnen relativ unbekannt. Als Bindeglied zwischen Universität und Bibliothek ist man zuständig für die Auswahl der wissenschaftlichen Literatur und Fachinformationen, zunehmend nicht-textuelle Materialien wie Forschungsdaten, AV-Materialien oder Open Educational Resources, bezogen auf die Lehr- und Forschungsschwerpunkte der jeweiligen Fakultät sowie für die fachspezifische Nutzerberatung.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Chemiker bei Unfallversicherungsträgern und bei der Gewerbeaufsicht

Bei den Arbeitsschutzinstitutionen arbeiten Chemikerinnen und Chemiker sowohl in Aufsicht bei der Kontrolle des Arbeitsschutzes in den Firmen als auch in Institutionen, die Grenzwerte festlegen, Einstufungen vorschlagen und Erläuterungen zu Regelungen des Chemikaliengesetzes oder der Gefahrstoffverordnung herausgeben.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Harald Hetzenauer
LUBW Landesanstalt für
Umwelt, Messungen und
Naturschutz
Baden-Württemberg

Dr. Karoline Härtl-Brandl
LUBW Landesanstalt für
Umwelt, Messungen und
Naturschutz
Baden-Württemberg



Susanne Feist
VMPA Verband der Materialprüfungsanstalten e.V.

Als Chemiker im Auftrag des Gewässerschutzes

Wasser ist vielen Belastungen und einem großen Nutzungsdruck ausgesetzt. Als Chemiker im Bereich Gewässerschutz liegt unser Hauptaugenmerk am Institut für Seenforschung der LUBW auf den Nährstoff- und Spurenstoffgehalten in Seen.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Als Chemikerin Geschäftsführerin in zwei Berufsverbänden für Materialprüfung

Der Verband der Materialprüfungsanstalten e. V. (www.vmpa.de) ist seit 1948 Vorreiter auf den Gebieten der Materialprüfung – sowohl bei der Entwicklung und Normung neuer Prüfverfahren als auch bei der technischen Ausstattung. Die Geschäftsstelle des VMPA in Berlin organisiert gleichzeitig den Berufsverband EUROLAB-Deutschland, der die Interessen der Prüflaboratorien auf europäischer Ebene vertritt.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Ursula Westphal

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
Netzwerk außeruniversitärer Forschungseinrichtungen Adlershof, IGafa e.V.



Dr. Lars Merkel

TU Berlin / Institut für Chemie

Vom Wert des Netzwerkers

Einer der modernsten und erfolgreichsten Technologiestandorte Deutschlands liegt im Südosten von Berlin – der Technologiepark Adlershof. Die dort aktive Initiativegemeinschaft der außeruniversitären Forschungseinrichtungen (www.igafa.de) engagiert sich beispielhaft für die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, für die Kooperation mit Universitäten und für den internationalen Austausch.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Als Chemiker in der Institutsverwaltung

Vielseitig, spannend und fordernd: In der Zentralen Institutsverwaltung laufen viele Fäden zusammen. Hier werden neben den Finanzen und dem Personal u. a. auch die Lehre, die Öffentlichkeitsarbeit, übergeordnete Baumaßnahmen und die Zuarbeit für Gremien koordiniert.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Ursula Westphal

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
Netzwerk außeruniversitärer Forschungseinrichtungen Adlershof, IGafa e.V.



Matthias Brandt

IGafa e.V.



Dr. Reinhold Rühl

Vorstandsmitglied der GDCh-Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Frankfurt

Ein Zuhause auf Zeit

Die beiden von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung errichteten Internationalen Begegnungszentren der Wissenschaft (www.igafa.de/gaestehaeuser-ibz) in Adlershof und Köpenick sind für wissenschaftliche Gäste aus aller Welt Anlaufstellen und ein Zuhause auf Zeit. Herzstück der Häuser bildet ein wissenschaftliches und kulturelles Begegnungskonzept.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Formaldehyd – ein krebserzeugender Stoff mit Wirkschwelle

Formaldehyd ist als krebserzeugend eingestuft. Mit der EU-Einstufung 2014 wurde das nachvollzogen, was auf wissenschaftlicher Ebene national und international schon seit Jahren bekannt ist. Trotzdem gibt es einen Arbeitsplatzgrenzwert, bei dessen Einhaltung keine Krebsgefahr mehr besteht.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dipl.-Ing. Ingrid Thullner
Unfallkasse Hessen

Dr. Robert Kellner
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung (DGUV)

Dr. Eberhard Nies
Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung (IFA)



Dr. Maïke Schröder
Leiterin Wissenschaftsmanagement
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung

Formaldehyd und Mutterschutz

Die 2018 in Kraft tretende Novelle des Mutterschutzgesetzes erweitert nicht nur den Kreis der Adressatinnen, sondern ersetzt auch das Expositionsverbot Schwangerer gegen krebserzeugende Arbeitsstoffe durch die Verpflichtung, werdende Mütter keiner unverantwortbaren Gefährdung auszusetzen. Die rechtlichen Folgen werden am Beispiel junger Frauen illustriert, die während ihres Human- oder Veterinärmedizinstudiums im anatomischen Praktikum an Formaldehyd-fixierten Präparaten geschult werden.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Wissenschaftsmanagement als Beruf

Das Wissenschaftsmanagement ist für Chemiker eine Karriereoption, die nicht selbst im Labor stehen, aber immer noch am Forschungsbetrieb teilhaben möchten. Der Wissenschaftsmanager verschafft den forschenden Kollegen den Freiraum für deren eigentliche Aufgabe, indem er sich darum kümmert, dass für die Forschung ausreichend Mittel zur Verfügung stehen und die Ergebnisse auch außerhalb der Fachwelt sichtbar werden.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Michael Hermesdorf

Präventionsmitarbeiter der Berufsgenossenschaft
Handel und Warenlogistik (BGHW)



Dr. Stefan Auras

Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik
Prävention, Dezernat „Biologische, Chemische
und Physikalische Einwirkungen“

Benzolmessungen in verschiedenen Arbeitsbereichen

Chemiker bei der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) bewerten Arbeitsbereiche im Hinblick auf Gefahrstoffexpositionen. Hierbei werden u. a. auch Gefahrstoffmessungen, z. B. Bestimmung der Benzolexpositionen in Bereichen in denen mit Kraftstoffen gearbeitet wird, qualitätsgesichert durchgeführt.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Kohlenmonoxid bei Transport und Lagerung von Holzpellets

In der Vergangenheit ereigneten sich im Zusammenhang mit Tätigkeiten beim Transport und der Lagerung von Holzpellets bereits mehrere tödliche Kohlenmonoxid-(CO)-Vergiftungen.

Im Rahmen eines Messprogramms im Messsystem Gefährdungsermittlung der Unfallversicherungsträger (MGU) wurde daher in den Jahren 2014-2016 die inhalative Exposition gegenüber CO in Lagern und Silos entlang der gesamten Lieferkette untersucht.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Kornelia Gawlitz

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
Fachbereich Chemische und optische Sensorik



Dr. Jan Schäper

Bayerisches Landeskriminalamt, Kriminaltechnisches Institut

Wieviel Schmutz ist rein? Über das Arbeiten im Reinraum

Um verlässliche Methoden für die medizinische Diagnostik und Umweltanalytik zu entwickeln sowie Zellen zu kultivieren, ist staub- bzw. keimfreies Arbeiten in einem Reinraum erforderlich. Aber was ist ein Reinraum? Dieser Artikel verrät, inwiefern der normale Arbeitsalltag im Reinraum mit einigen Einschränkungen und zusätzlichen Maßnahmen verbunden ist, die sich allerdings lohnen, um zuverlässige und sichere Produkte auf den Markt zu bringen.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Tätigkeitsprofil Forensischer Chemiker beim Landeskriminalamt

Die Aufgabengebiete für Chemiker beim Bayerischen Landeskriminalamt sind vielfältig. Es werden neben Rauschgiften außerdem Gift-, Explosiv-, Lack- und Kunststoffe analysiert sowie rechtlich und toxikologisch bewertet. Beratungs- und Lehrtätigkeiten im Behördenbereich runden diese interessante Arbeit ab.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de



Dr. Jana Falkenhagen

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
Fachbereich Strukturanalytik

Chemikerin bei einer Bundesbehörde – keine Sekunde langweilig

Mit der skalenübergreifenden Charakterisierung unterschiedlichster Materialien auf höchstem technischen Niveau leisten wir einen Beitrag zur Leitlinie „Sicherheit in Technik und Chemie“. Sowohl das Methodenspektrum als auch die Mischung aus einem hohen Forschungsanteil, Auftragsanalytik, Beratung, Netzwerkbildung verbunden mit Reisetätigkeit, Gremientätigkeit und die Ausbildung junger Menschen, vom Lehrling bis zum Promovierenden, macht die Tätigkeit interessant, verantwortungsvoll und abwechslungsreich.

Zum Beitrag
auf der Website



www.aktuelle-wochenschau.de/2017
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. · www.gdch.de

Tattoos

Chemiecocktails unter der Haut?

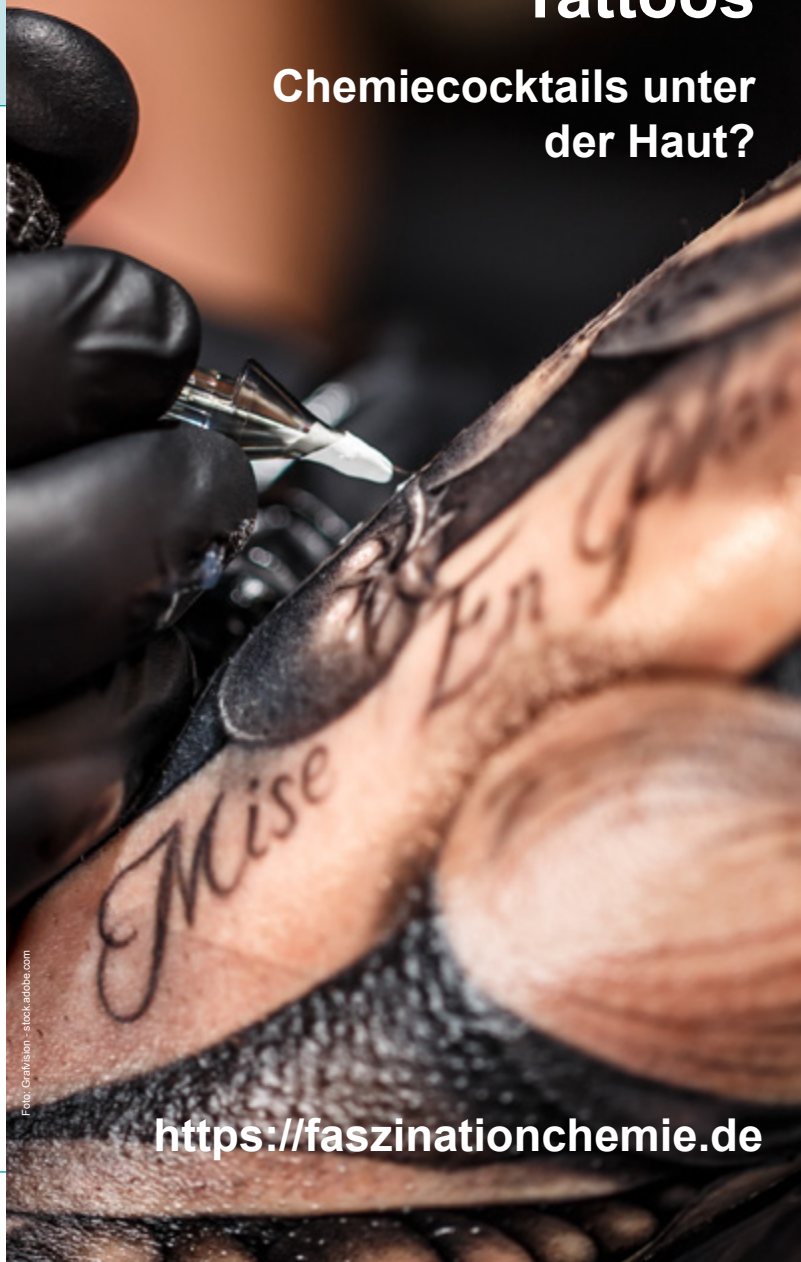


Foto: Granision - stock.adobe.com

<https://faszinationchemie.de>



www.chemie-studieren.de

Wege in die Chemie



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Impressum

Herausgeber

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)
Varrentrappstr. 40 – 42
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7917-0
Fax: 069 7917-232
E-Mail: gdch@gdch.de
Internet: www.gdch.de

Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch
Registernummer beim Vereinsregister: VR 4453
Registergericht Frankfurt am Main

Redaktion

Fachgruppe „Chemiker im öffentlichen Dienst“
der Gesellschaft Deutscher Chemiker
www.gdch.de/oedi

Layout/Satz

PM-GrafikDesign
Peter Mück, Wächtersbach

Hinweise

Autoren, Redaktion und Herausgeber übernehmen trotz großer Sorgfalt keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Inhalten oder für Druckfehler.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird an den meisten Stellen unseres Internet-Angebots auf die gleichzeitige Verwendung genderspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Bildnachweis

Titel: Hintergrundbild: ©Tersina Shieh-stock.adobe.com;
Vordergrundbilder: © projectphotos

Frankfurt am Main, Juli 2019



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER